

# Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke der Familie Bach.

Von Max Schneider (Berlin).

Mit der Veröffentlichung (zunächst des ersten Teils) eines ausführlichen thematischen Gesamtkatalogs aller bis jetzt nachweisbaren musikalischen Werke der Familie Bach soll nicht nur der Bachforschung ein hoffentlich willkommenes Orientierungsmittel geboten werden, sondern auch der heutigen Musikpraxis. Deshalb hatte als einer der Hauptgesichtspunkte für die Anlage des Verzeichnisses die Ausführlichkeit zu gelten, die so weit gehen mußte, alles für die Entwicklung und die Struktur der verzeichneten Werke thematisch Bemerkenswerte zu zitieren. Ein weiterer Grund hierfür ist der Umstand, daß die meisten Bachschen Werke nur handschriftlich existieren, der Mehrzahl der Interessenten größere oder geringere Leseschwierigkeiten verursachen und oft nicht ohne weiteres zugänglich sind. Vor allem soll die Ausführlichkeit des Verzeichnisses das Interesse für die bequem zu übersehenden Tonschöpfungen erwecken. Es wäre sicherlich ein großer Gewinn, wenn sich dieser oder jener Musiker in leitender Stellung durch die Form der Zitate veranlaßt sähe, die Werke der bedeutendsten unter den vorsebastianischen Bachs zu studieren und aufzuführen; steht doch der unbestreitbar hohe Wert dieser Kompositionen zur Zeit leider in keinem Verhältnis zu ihrer Verbreitung.

Über die Einrichtung dieses Verzeichnisses bleibt nur zu sagen, daß die originale Schreibweise der zitierten Stücke in anbetracht des eben dargelegten Zweckes überall durch die moderne ersetzt ist; irgendwie wichtige Einzelheiten dagegen wurden (besonders bei den verhältnismäßig wenigen Auto-

graphen) anmerkungsweise originaliter mitgeteilt. Außer der Besetzung, für die als Abkürzungen: V. = Violine, Va. = Viola, Vc. = Violoncell, Cont. = Bassus Continuus; C. = Discant, A. = Alt, T. = Tenor, B. = Baß usw. genannt seien, waren Fundorte und (Neu)drucke anzugeben. („Abschrift“ kurzweg bedeutet selbstverständlich immer: alte Abschrift.) Für die Ordnung der Werke wurden Gattung und Besetzung bestimmend und um die Möglichkeit später erforderlicher Einfügungen zu behalten, kam das System der sogenannten springenden Nummern zur Anwendung.

Der Verfasser ist sich wohl bewußt, daß er allein eine absolute Vollständigkeit und Genauigkeit seines Verzeichnisses nicht erreichen kann; er wird daher jede Korrektur oder Ergänzung und jeden Verbesserungsvorschlag mit Dank entgegennehmen. (Aldr.: Berlin W. 30, an der Apostelkirche 13.) — Erfreulicherweise vermag er eine Reihe bisher unbekannter oder verschollener Werke mitzuteilen. Leider sind diese „Nova“ nicht die einzigen Berichtigungen für die nach dem folgenden Kataloge zu korrigierenden drei Bachartikel des Citrnerschen Quellenlexikons.

I.

Die Werke Heinrich, Joh. Michael und  
Joh. Christoph Bachs.

Heinrich Bach (1615—1692).

A. Vokalwerke.

1.

Dom. XVII. Trin. „Ich danke dir Gott, daß ich wunderbarlich  
gemacht bin.“

Besetzung: 2 V., 2 Vlen.; 2 C. A. T. B., 5 Cap. (Rip.); Cont.  
Sinfonia.

Viol.  
Cant. I.

Ich, ich dan - ke dir, dan - ke dir Gott

daß ich wun - = der-, wun - = der-

wun - der - bar - lich ge - macht bin

Autograph unbekannt. Stimmen in Abschrift (von Appelman?), datiert 29. Jan. 1681, in der Michaeliskirche zu Erfurt, Nr. 27 der alten Musikalien. Von den 5 Ripien nur Alt und Bass vorhanden.

2.

„Als der Tag der Pfingsten erfüllet war.“

In Festo Pentecost.

Besetzung: „à 10. 5 Strom. C C A T B.“ (A dur.)

Verflossen.

(Nr. 55 im „Verzeichniß derer von dem seligen Cantore Friderico Emanuel Praetorio [1655–1695] nachgelassenen geschriebenen Musicalien.“ Lüneburg.) Vgl. Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft, Leipzig, Breitkopf & Härtel, I (1899/1900), S. 214 (Max Seiffert, Anecdota Schütziana).

5.

Lamento. „Ach daß ich Wassers gnug hätte.“

Besetzung: Alto solo, V., 3 Vlen., Vc., Cont. (Org.).

Violino

3 Violon u. Bass.

Ach, ach, ach, ach daß ich Was = ser's genug

5/3 4/2 5/3 4/2

Mei = ne Sün = de ge = he ü = ber mein Haupt.

b b 6

mei = nes Seuf = = = = zens ist viel,

6 6 # 6

meines Seuf = zens ist viel, u. mein

6 6 #

Herz, mein Herz ist be-trü-bet, be-trü-bet

6 b 6 7 6 #

5

Detailed description: This is a musical score for a piece titled 'Herz, mein Herz ist be-trü-bet, be-trü-bet'. It consists of two staves. The upper staff is a vocal line in treble clef with a 7/8 time signature. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef. The lyrics are written below the vocal line. The piano part features a sequence of chords: a 6th chord, a b (flat) chord, a 6th chord, a 7th chord, a 6th chord, and a # (sharp) chord. There are also some fingering numbers like 5 and 6 written below the piano staff.

Autograph unbekannt. Stimmen nebst Orgeltabulatur in der Universitätsbibliothek zu Uppsala (autograph?). Besetzungsangabe auf dem Umschlag: Alto e violino con 4 complimenti ad placitum.

Nach E. Ph. E. Bachs Nachlassverzeichnis (S. 84) befand sich als Werk Joh. Christoph Bachs im Alt-Bachischen Archive: „Ach daß ich Wassers genug“ usw. „für den Alt, 1 Violine, 3 Violdigamben und Bass“ (vgl. auch Spitta, J. S. Bach I, S. 73). Vermutlich ist das die oben verzeichnete Komposition, die aus stilistischen Gründen mit einigem Recht zu Johann Christophs besten Leistungen gerechnet werden könnte.

## B. Instrumentalwerke.

### 6.

Choralspiel: Christ lag in Todesbanden.

Detailed description: This is a musical score for a chorale titled 'Choralspiel: Christ lag in Todesbanden.' It consists of two systems of staves. The first system has a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The second system has a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The music is in common time (C) and features a simple, homophonic setting of the chorale.

Autograph unbekannt. Abschrift in Spittas Nachlass. (Königl. Hochschule für Musik zu Berlin.)

Neudrucke. (Körner-)Nitters Orgelfreund VI, Nr. 14. (Vgl. Urania. Musikalisches Beiblatt zum Orgelfreund ... herausgegeben unter der Direktion von G. W. Körner und A. G. Ritter in Erfurt, I (1844), S. 51.) — F. Niegel, Praxis Organoedi in Ecclesia, Brixen 1869, I. Heft, S. 47 (ohne Gattungsbezeichnung).

7.

Choralspiel: Erbarm dich mein, o Herre Gott.

The first system of the musical score shows the beginning of the chorale. The treble clef staff contains the vocal line, starting with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, and a half rest. The bass clef staff contains the organ accompaniment, starting with a half note G2, followed by quarter notes A2, B2, and a half rest. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

The second system continues the chorale. The treble clef staff has a half note G4, quarter notes A4, B4, and a half note C5. The bass clef staff has a half note G2, quarter notes A2, B2, and a half rest. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

Autograph und Abschriften unbekannt.

Neudruck in N. G. Ritter, Zur Geschichte des Orgelspiels, Leipzig 1884, II, Nr. 101 (irrtümlich als von Johann Heinrich Bach bezeichnet).

## Johann Michael Bach (1648—1694).

### A. Vokalwerke.

16.

„Es ist ein großer Gewinn.“

Besetzung: Canto solo, 3 V., Cont. (Org.).

The first system of the musical score is for the vocal line. The treble clef staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are: "Es ist ein gro = = = = fer Ge = winn". The bass clef staff contains the organ accompaniment, starting with a half note G2, followed by quarter notes A2, B2, and a half rest. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

The second system of the musical score continues the vocal line. The treble clef staff has a key signature of one sharp (F#) and a 3/2 time signature. The lyrics are: "(bracht.) Da = rum of = fenbar ist, da = rum of = fenbar ist". The bass clef staff contains the organ accompaniment, starting with a half note G2, followed by quarter notes A2, B2, and a half rest. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/2.

wenn wir a : ber Nah-rung und Klei:der ha : ben, so

6 6 6 4 #

Viol.

laf : set uns, so laf : set uns be : gnü : gen

6 7 6 #

Autograph unbekannt. Stimmen in Abschrift, datiert 29. May 1698 in der Michaeliskirche zu Erfurt, Nr. 28 der alten Musikalien. Bezeichnung auf dem Umschlag der Stimmen „a 4“. Die Stimmen überschrieben: Viol. picc., Quart Violino non de grosso grando, Viol. 2, Viol. 3 (Viol. picc. und Quart Violino nach den Stimmen gleichklingend).

## 17.

„Auf! laßt uns den Herren loben.“

Befehung: Alt und 4 Instrumente.

Verschollen.

(cf. Verzeichniß des musikal. Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters E. Ph. C. Bach. Hamburg 1790. S. 85.)

## 18.

„Ach wie sehnlich wart ich.“

Befehung: Diskant, 5 Instrumente und Fundament. (Cont.)

Verschollen.

(cf. Verzeichniß des musikal. Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters E. Ph. C. Bach. Hamburg 1790. S. 84.)



## „Das Blut Christi.“

Besetzung: C. A. 2 T. B.

Motette.

Das Blut, das Blut Je = su Chri = sti

The image shows a musical score for a motet. It consists of two staves, a treble clef (C) and a bass clef (B). The time signature is common time (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "Das Blut, das Blut Je = su Chri = sti".

(Choral:) O Herr, dein teu = = res Blut

Sün-den das Blut Je = su Chri = sti, Je = su  
Je = = su Chri = sti.

The image shows a musical score for a choral part. It consists of two staves, a treble clef (C) and a bass clef (B). The time signature is common time (C). The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "(Choral:) O Herr, dein teu = = res Blut Sün-den das Blut Je = su Chri = sti, Je = su Je = = su Chri = sti."

Autograph unbekannt. Partitur und Stimmen in (moderner) Abschrift in der Augustinerkirche zu Gotha. Sign. B. XI. 36 der alten Musikalien. (Nach E. Ph. E. Bachs Nachlaßverzeichnis S. 84 kann eine Abschrift vom Jahre 1699 existiert haben.)

Neudrucke in F. Naue, Neun Motetten für Singchöre von Johann Christoph Bach und Johann Michael Bach (3 Hefte), Leipzig, Fr. Hofmeister, Heft II, Nr. 5. — Wien, Haslinger. — Berlin, Bote & Bock. — Berlin, Schlesinger (Musica sacra Nr. 36). — Zweibrücken, Herbart, 1861 (in J. H. Lützel, Kirchliche Chorgesänge der vorzüglichsten Meister des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, S. 81). — Stuttgart, Ebner [1858] (in J. Chr. Weeber, Sammlung leichter kirchlicher Gesänge zum Gebrauch in Schule und Kirche, als Vorschule zu den „Kirchlichen Chorgesängen“ II, 17).

## 21.

„Herr, wenn ich nur dich habe.“

Besetzung: C. A. 2 T. B.; Cont.

Motette.

Herr, Herr, wenn ich nur dich, dich ha = =

be, nur dich, dich ha = = be, Je = su, du

ed = ler Bräut = gam wert.  
Herr, Herr, wenn ich

Presto.

Er = halt mein Herz im Glau = ben rein.

**Autograph** und Abschriften unbekannt. In E. Ph. E. Bachs Nachlaßverzeichnis S. 85 als Komposition Joh. Michael Bachs angeführt.

**Neudrucke** in Naue, Heft II, Nr. 6. — Berlin, Bote & Bock (Musica sacra, Bd. 7, Nr. 15).

22.

„Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“

**Besetzung:** C. A. 2 T. B.; Cont.

Motette.

**Autograph** und Abschriften unbekannt. In E. Ph. E. Bachs Nachlaßverzeichnis S. 84 als Komposition Joh. Michael Bachs angeführt.

**Neudrucke** in Naue, Heft I, Nr. 2. — Wien, Haslinger. — Bote & Bock (Musica sacra, Bd. 5, Nr. 24). — Berlin, Schlesinger (Musica sacra Nr. 24). — Zweibrücken, Herbart, 1861 (in J. H. Lützel, Kirchliche Chorgesänge, S. 6). — Stuttgart, Ebner, 1857 (in J. Chr. Weeber, Kirchliche Chorgesänge zum Gebrauch beim evangelischen Gottesdienst aus alter und neuer Zeit, III, 13). — London, Novello & Co. Ltd. (Textübertragung: Now is Christ risen from the dead). — Boston, Ditson Company (Textübertragung: I know that my Redeemer liveth).

## 23.

## „Unser Leben währet 70 Jahr.“

Besetzung: C. A. 2 T. B., Cont. (Org.).

Un : ser Le : ben, un : ser Le : ben wäh : ret

Ich Herr laß  
Den Leib in  
sie = ben = zig Jahr, un = ser Le = ben wäh = ret

dein sie = be En = ge = lein  
sei = nem Schlaf Käm = mer = lein  
sie = = = = ben = zig Jahr, wäh = ret

Autograph unbekannt. Stimmen in Abschrift, undatiert, in der Michaeliskirche zu Erfurt, Nr. 29 der alten Musikalien. Auf dem Umschlag: „Unser Leben währet 70 Jahr. cum Choral Ach Herr laß deine liebe Engelen“.

27.

„Sei lieber Tag willkommen.“

Besetzung: 2 C. A. 2 T. B.

Motette.

Sei lie - ber Tag will - kom - men

Denn an dem Ta - ge brach - te der lieb - ste Got - tes - sohn

Drum kommt ihr Chri - sten - brü - der, kommt her an die - sem Tag

Laßt eu - re Stimmen hö - ren, laßt klin - gen Pfei - fen drei  
Ei - ten

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg in Pr. Sammelband Nr. 13661. Überscriben ist das Stück einfach „a 6 voc.“.

## 30.

## „Sei nun wieder zufrieden.“

Besetzung: zweichörig. I: 2 C. A. T.; II: A. 2 T. B. — Cont.

Motette.

I. sei nun wieder

Sei nun wie - der

II. sei nun wie - der zu - frie - den,

denn der Herr,

denn der Herr

denn der Herr

mei - ne Au - gen von den Trä - nen

mei - ne

Ich, ich will wan - deln, will wan - deln für dem Her - ren.

Ich, ich will wan - deln, will wan - deln für dem Her - ren.

Autograph und Abschriften unbekannt. (Siehe die Anmerkung am Schluß der folgenden Motette.)

Neudruck in Naue, Heft I, Nr. 3.

31.

„Unser Leben ist ein Schatten.“

Befetzung: zweichörig. I: 2 C. A. 2 T. B.; II: A. T. B.

Motette.

I.

Un = ser Le = ben, un = ser Le = ben,

un = ser Le = ben ist ein Schat = ten

II.

(1.) Ich weiß wohl, daß un = ser Le = ben

I.

Ich bin die Auf = er = stehung, ich bin die Auf = er = stehung

II.

Weil du vom Tod er = stan = den bist

I und II unis. (6 ft.)

(1.) Ach wie flüch = tig, ach wie nich = tig

Ach Herr Lehr uns be = den = ken wohl.

Ach Herr Lehr uns be = den = ken wohl.

Autograph und Abschriften unbekannt. Joh. Michaels Autorschaft ist, so lange die Vorlagen zu Nauers Neudruck verschollen bleiben, als nicht sicher verbürgt anzusehen. (Das gilt auch für die vorhergehende Motette Nr. 30.) Denn C. Ph. E. Wachs Nachlassverzeichnis nennt S. 85 als zum Alt-Wachsischen Archive gehörig: „Unser Leben ist ein Schatten etc. mit dem Choral: Ich weiß wol, daß unser Leben etc. Mit 9 Singstimmen in 2 Chören, von J. B. 1696.“ (und „Sei nun wieder zufrieden etc. Ein Chor mit 8 Singstimmen und 4 Instrumenten.“) Gerade dieser Teil des Verzeichnisses, der „Singstücke, Chöre und Motetten“ von Joh. Christoph Bach, Joh. Mich. Bach, „Georg Christoph Bach, Cantor in Schweinfurt, 1689, und andern; ...“ anführt, ist gut geordnet. Zuerst die Werke Christophs, dann die Michaels — immer vom zweiten Stück ab die Bemerkung „von demselben“ (!) — weiter eine Komposition Georg Christophs und darauf „Unser Leben ist ein Schatten“ von J. B. 1696. Den Beschluß machen 5 Anonyma, darunter „Sei nun wieder



zufrieden.“ Spittas Meinung (J. S. Bach I, S. 59), nach der Anordnung des Katalogs spräche die Wahrscheinlichkeit für Michael Bach als Verfasser, vermag ich leider nicht zu teilen. (Vgl. auch die Anmerkung 23, a. a. O., S. 68.) Übrigens bewertet Spitta die beiden Werke nicht so hoch wie die anderen von Michael Bach.

Neudruck: Naue, Heft III, Nr. 7.

32.

„Nun hab ich überwunden.“

Besetzung: zweichdrig. I: C. A. T. B; II: C. A. T. B. — Cont.

Motette.

I. Nun, nun, nun, nun, nun, nun, nun,

II. Nun, nun, nun, nun, nun,

hab ich ii = ber = wun = den.

I. und II. unis.  
Nun hab ich Nun hab ich ii = ber =  
Nun hab ich ii = ber = wun = den, nun,

ü = = = = ber = = = wun = = = den



wun = den, nun hab ich, nun hab ich ü = ber-wunden.  
uun, nun hab ich ü = ber-wunden, nun hab ich ü = ber-wunden.

Nun hab ich ü-ber-wun = den, nun hab ich ü = ber = wunden.

Autograph und Abschriften unbekannt. (Nach E. Ph. E. Bachs Nachlassverzeichnis S. 85 kann die Motette im Jahre 1679 komponiert sein.)

Neudrucke in Naue, Heft III, Nr. 8. — Wien, Haslinger. — Berlin, Bote & Bock (Musica sacra, Bd. 7, Nr. 16). — Berlin, Schlesinger (Musica sacra, Nr. 58).

## 33.

## „Halt was du hast.“

Besetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B.

Motette.



II. Halt was du hast, halt was du hast



I. Je = su mei = ne Freu = de.

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Amalien-Bibliothek (Joachimsthalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 28, Sammelband Nr. 326, letztes Stück, überschrieben: Motetto a 8 Voc. [Eine moderne Kopie dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]

34.

„Fürchtet euch nicht.“

Besetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B.

Motette.

I. Fürch-tet euch nicht, fürch-tet euch nicht

II. Fürch-tet euch

wi-der-fah-ren wird. Denn euch

denn euch ist heu-te der Hei-land ge-bo-ren

I. und II. unis.

Ge-lo-bet seist du Je-su Christ.

David Hei-land, denn euch ist heu-te

denn euch ist heu-te der Hei-land ge-bo-ren

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Bibliothek der Singakademie und in der Amalien-Bibliothek (Joachimsthalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 29, Sammelband Nr. 90, erstes Stück, überschrieben: Motetto a 8 Voc. [Eine moderne Kopie dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]

35.

„Herr, du lässest mich erfahren.“

Besetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: A. 2 T. B.

Motette.

II.

Herr, du lässt mich erfahren viel und große Angst

I.

D gleich schweres Kreuz und Leiden

II.

le = ben = = dig, le =

geht und machest mich wie = der le = bendig, le = ben = = (dig)

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Amalien-Bibliothek (Joachimsthalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 30, Sammel-

1) Bei dieser Stelle wird auf die tiefere Bassoktave der auch bei Motetten gewöhnlich mitspielenden Orgel gerechnet.

band 116, drittleztes Stück, überschrieben: Motetto a 8 Voc. [Eine moderne Kopie dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]

36.

„Dem Menschen ist gesetzt einmal zu sterben.“

Befetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: A. 2 T. B. — Cont.

Motette.

II.

Dem Menschen ist ge - setzt ein - mal zu ster - ben

I.

Mein Wall - fahrt ich voll - en - det hab

II. Der Tod ist der Sün - den Sold, der Sün - = den

Sün - den Sold,

Sold, a : ber die Ga-be Got : teß

a : ber die Ga-be Got — teß

ist das

6

a : ber die Ga-be

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Amalien-Bibliothek (Joachimstalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 30, Sammelband Nr. 116, letztes Stück, überschrieben: Motetto 8 voc. [Eine moderne Kopie dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]

## 37.

„Herr, ich warte auf dein Heil.“

Besetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B. — Cont.

Motette.

II.

Herr, Herr, Herr, Herr ich war-te, ich war-te

6 6 7 6

I.

Ach wie sehn-lich warte ich die Zeit ich war-

7 6 #

ich

II.

te auf dein Heil.

war = = = = = te

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Amalien-Bibliothek (Joachimstalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 30, Sammelband Nr. 116, vorletztes Stück, überschrieben: Motetto a 8 voci. [Eine moderne Kopie dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]

42.

„Ach bleib bei uns Herr Jesus Christ.“

Besetzung: 2 V., 3 Vlen., Fag.; C. A. T. B.; Cont. (Org.)

Sonata.

5 6 6 7 6

# b 6 5

Viol. u. C. pausieren.  
Violon.

Alt:

Ach bleib bei uns, ach bleib,

bleib, ach bleib, ach bleib, bei uns

ach bleib, ach bleib bei uns, bei uns

mit Viola I.

Viol. II.

Viol. I.

Dein göttlich Wort, das hel = le Licht, dein göttlich

Wort das hel = le Licht.



Alt: in die-ser leß-ten be-trüb-ten Zeit in

Viol. I, II.  
C. die-ser leß-ten be-trüb-ten Zeit Ver-leih uns

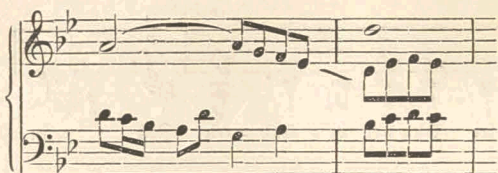
Ten. mit Viola III. daß wir dein Wort und Sa-frac-ment rein be-hal-ten.

Autograph unbekannt. Stimmen in Abschrift (aus dem Alt-Bachischen Archiv) in der Königl. Bibliothek zu Berlin, St. 165.

## B. Instrumentalwerke.

45.

Choralbearbeitung: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.



**Autograph** unbekannt. In Abschrift in der Königl. Bibliothek zu Berlin Ms. acc. 4107 (von Dröbs geschriebener Sammelband) und in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg, Sammelband (von Walther geschrieben) Nr. 15839. Die kritische Bewertung dieser und später (bis Nr. 52) genannter handschriftlicher Sammelbände bietet Max Seiffert in seiner Ausgabe von Joh. Gottfr. Walthers Gesammelten Werken für Orgel. (Denkmäler Deutscher Tonkunst, Bd. 26/27. Leipzig, Breitkopf & Härtel. 1907.)

## 46.

Choralbearbeitung: Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

**Autograph** unbekannt. Abschriften in der Königl. Bibliothek zu Berlin, Ms. acc. 4107 (Sammelband Dröbs), in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg, Sammelband (Walther) Nr. 15839 und im sogenannten Frankenbergerschen Autograph, Privatbibliothek von D. F. Scheutleer im Haag.

**Neudruck** in Nitter, Zur Geschichte des Orgelspiels II, Nr. 104.

## 47.

Choralbearbeitung: Von Gott will ich nicht lassen.

Two systems of musical notation in G minor, 3/4 time. The first system consists of a treble staff with a melodic line and a bass staff with a more active accompaniment. The second system continues the piece with similar textures.

Autograph unbekannt. Abschrift in der Königl. Bibliothek zu Berlin, Ms. acc. 4107 (Sammelband Dröbs).  
Neudruck in E. Straube, Choralvorspiele alter Meister. Leipzig C. F. Peters (1907), Nr. 4.

48.

Choralbearbeitung: Wenn wir in höchsten Nöten sein.

1.

First system of musical notation in G major, 4/4 time. The treble staff has a simple melody, and the bass staff provides a harmonic accompaniment.

2.

Second system of musical notation in G major, 4/4 time. The treble staff has a more active melody, and the bass staff provides a harmonic accompaniment.

3.

Third system of musical notation in G major, 4/4 time. The treble staff has a simple melody, and the bass staff provides a harmonic accompaniment.



Autograph unbekannt. Abschrift in der Königl. Bibliothek zu Berlin, Ms. acc. 4107 (Sammelband Dröbs).

## 49.

Choralbearbeitung: Dies sind die heiligen zehen Gebot.

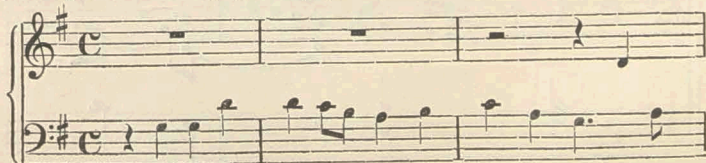


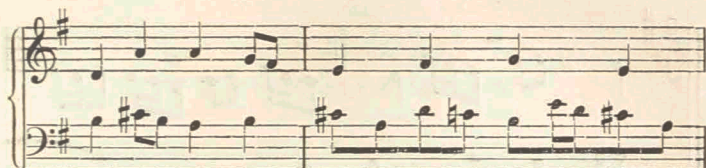
Autograph unbekannt. Abschriften in der Königl. Bibliothek zu Berlin, Ms. acc. 4107 (Sammelband Dröbs), in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg, Sammelband (Walther) Nr. 15839 und in Spittas Nachlaß (Königl. Hochschule für Musik zu Berlin), Sammelband (nach Dröbs) von Michael Gotthardt Fischer 1793.

Neudruck in (Körner-)Mitters „Orgelfreund“ VI, Nr. 46.

## 50.

Choralbearbeitung: In dich hab ich gehoffet Herr.

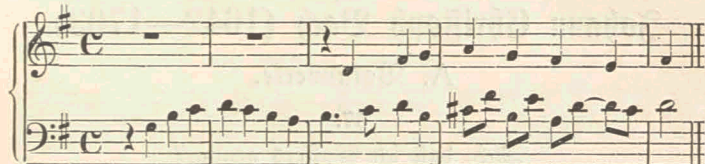




Autograph unbekannt. Abschrift in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg, Sammelband (Walther) Nr. 15839 und im sogenannten Frankenbergerschen Autograph, Privatbibliothek von D. F. Scheurleer im Haag.

51.

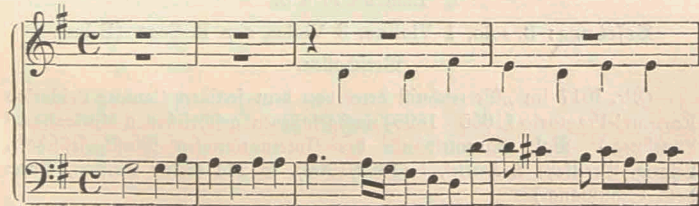
Choralbearbeitung: Allein Gott in der Höh.



Autograph unbekannt. Abschriften in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg, Sammelband (Walther) Nr. 15839 und im sogenannten Frankenbergerschen Autograph, Privatbibliothek von D. F. Scheurleer im Haag.

52.

Choralbearbeitung: Nun freut euch lieben Christen g'mein.



Autograph unbekannt. Abschrift (von Ritter) in Spittas Nachlaß (Königl. Hochschule für Musik zu Berlin).

Neudruck im „Orgel-Journal“, Mannheim, I, Heft 7.

## Johann Christoph Bach (1642—1703).

### A. Vokalwerke.

57.

„Ach, daß ich Wassers genug.“

Besetzung: Alt, 1 Violine, 3 Viol di Gamben und Baß.

Verschollen (?), vgl. Nr. 5.

(cf. Verzeichniß des musikal. Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters C. Ph. C. Bach. Hamburg 1790. S. 84.)

58.

„Wie bist du denn o Gott im Zorn auf mich entbrannt.“

Lamentatio à 5.

Besetzung: B. solo, 1 Violine, 3 Violon con B. Cont. (Edur).

Verschollen.

(Nr. 1017 im „Verzeichniß derer von dem seeligen Cantore Friderico Emanuel-Praetorio [1655—1695] nachgelassenen geschriebenen Musicalien.“ Lüneburg.) Vgl. Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft, Leipzig, Breitkopf & Härtel, I (1899/1900), S. 214 (Max Seiffert, Anecdota Schütziana.)

59.

„Es ist nun aus.“

„Sterb-Arie für 4 Singstimmen.“

Verschollen.

(cf. Verzeichniß des musikal. Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters  
C. Ph. E. Bach. Hamburg 1790. S. 84.)

60.

„Mit Weinen hebt sich.“

Befetzung: 4 Singstimmen und Fundament. (Cont.)

Datiert 1691.

Verschollen.

(cf. Verzeichniß des musikal. Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters  
C. Ph. E. Bach. Hamburg 1790. S. 84.)

61.

„Fürchte dich nicht.“

Befetzung: C. A. 2 T. B.; Cont.

Motette.

Fürch = te dich, fürch = te dich nicht, fürch = te dich

Fürch = te dich nicht, fürch = te dich nicht,

nicht, fürch = te dich nicht, nicht.

fürch = te dich nicht, nicht, nicht.

ich hab dich bei dei-nem  
 ich hab dich bei dei-nem Na-men ge = ru = = =

Na = men ge = ru = = = = = (fen)  
 = = = = = fen, ge = ru = = = (fen)  
 du du du bist mein, du, du bist mein

du bist mein du, du bist  
 du, du bist mein, du, du bist mein  
 O Je-su, du, mein Hülff und Ruh.

(mein)  
 du, du, du bist mein, mein, mein, mein.

**Autograph** unbekannt. Partitur in Abschrift in der Amalien-Bibliothek (Joachimsthalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 30, Sammelband Nr. 116, erstes Stück, überschrieben: Modetto a 5 Voc. [Eine moderne Kopie dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]



62.

„Der Mensch vom Weibe geboren.“

Besetzung: 2 C. A. T. B.

Motetta.

Der Mensch vom Weibe geboren.

The musical score is for a motet in G major, 2/4 time. It features a vocal line and a keyboard accompaniment. The vocal line begins with a rest for seven measures, followed by the lyrics 'Der Mensch vom Weibe geboren.' The accompaniment consists of a simple harmonic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Aria (5 Strophen).



Ach wie nich : tig, ach wie flüch : tig

The musical score is for an aria in G major, 2/4 time. It features a vocal line and a keyboard accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'Ach wie nich : tig, ach wie flüch : tig'. The accompaniment consists of a simple harmonic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift, überschrieben: „Motetta“ in Spittas Nachlaß (Königl. Hochschule für Musik zu Berlin).

63.

„Sei getreu.“

Besetzung: 2 C. A. T. B.

Motetta.



Sei ge : treu, sei ge : treu

The musical score is for a motet in D major, 2/4 time. It features a vocal line and a keyboard accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'Sei ge : treu, sei ge : treu'. The accompaniment consists of a simple harmonic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

## Aria (4 Strophen).

Hal - te fest und sei ge - treu, hal - te fest

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift, überschrieben: „Mottetta“ in Spittas Nachlaß (Königl. Hochschule für Musik zu Berlin.)

64.

„Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt.“

Befehung: C. A. 2 T. B. (2 Ob., 2 V., Va., Vc., Violono, Org.)

Adagio.

Der Ge - rech - te der Ge - rech - te (ob er gleich zu zeitlich stirbt.)

Org.

Allegro.

Adagio.

Alt.

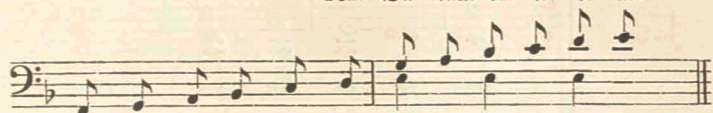
er ge - fällt Gott wohl daß die Bos - heit sei - nem Verstand

Baß.

Andantino.

Denn sei - ne See - le ge - fällt Gott wohl

Ten.: Da : rum ei : set er mit



Baß2: Da : rum ei : set er mit ihm aus dem (bösen Leben).

Autograph unbekannt. Partitur, geschrieben von E. Ph. C. Bach (der das Stück als Anfangschor einer Kantate verwendete und mit Instrumentalbegleitung versah) in der Königl. Bibliothek zu Berlin, Aut. P. 3. Weitere Abschriften in derselben Bibliothek P. 4 und P. 5 und in der Bibliothek der Singakademie zu Berlin.

Neudrucke in Naue, Heft I, Nr. 1 (mit Orgel). — Wien, Haslinger. — Berlin, Bote & Bock (Musica sacra, Bd. 7, Nr. 14). — Berlin, Schlesinger (Musica sacra, Nr. 39). — Magdeburg, Heinrichshofen.

65.

„Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren.“

Besetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B.

Motette.

Herr, Herr nun lässest du deinen  
I. II. II. I.

II. Herr, Herr,

Die - ner in Frie - de fah - - - - ren

II. Herr nun

II.

denn dei = ne Au = gen

I.

ein Licht zu er = leuch = ten

I. und zum Preis dei = nes (Volks Is = ra = el)

II. Wol = kes und zum Preis dei = nes Wol = kes

Autograph unbekannt. Partitur in Abschrift in der Königl. Bibliothek zu Berlin Aut. P. 4. [Eine moderne Abschrift dieser Partitur besitzt die Königl. Bayer. Hof- und Staatsbibliothek zu München.]

66.

„Lieber Herr Gott, wecke uns auf.“

Besetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B. — Cont.  
Motette.

I. lie = ber II.

Lie = ber, lie = ber Herr lie = ber Herr Gott

Lie = ber Herr Gott

# 6 # 4#

Lie =

Thematisches Verzeichniß der musikalischen Werke der Familie Bach. 139

I. II.

we = = = = = te uns auf.

wenn dein Sohn kommt, ihn mit

wecke  
 ihn mit Freu = den  
 Freu = = = = =  
 Freu = den (den)

ihn mit

den, mit  
 = = = = =

und dir

und dir mit rei = nen Her = zen zu die = (nen)

II. durch den-sel = bi-gen dei-nen lie-ben Sohn, dei =

durch den-sel = bi-gen dei-nen lie-ben

= = nen lie-ben Sohn, dei = =

Sohn, dei = = nen lie-ben  
durch den-sel = = bi-gen  
durch den

Autograph (aus dem Alt-Bachischen Archive) in der Königl. Bibliothek zu Berlin Aut. P. 4. Überschrift: „Motetta. à 8 Voc.“ Bemerkung am Schluß: „121 tact.“ und „Eisenach a<sup>o</sup> 1672 Xbris. Joh. Christo Bach org.“ Partitur-Abschriften in derselben Bibliothek Ms. P. 5 und in der Bibliothek der Singakademie zu Berlin.

Neudrucke in Naue, Heft II, Nr. 4. — Boston, Ditson Company (Textübertragung: Gracious Lord). — Der Schlussteil „durch denselbigen deinen lieben Sohn“ erschien in: Auswahl vorzüglicher Musikwerke in gebundener Schreibart von Meistern alter und neuer Zeit. Berlin (1825 bis 1841), Trautwein.

## 67.

## „Unser Herzens Freude hat ein Ende.“

Befehung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B.; Cont.

Motette.

Un = ser's Her = zens

II. I.

Un = ser's Her = zens

Un = ser's Her = zens 7 3 Freu = de

Frei = de hat ein En = de

hat ein En = de

II. Kro = = = = ne un = sers Haupt's ist ab =

die Kro = ne, die Kro = ne un = sers Haupt's ist

ist ab = ge = fal = len I. Die Kro = (ne)

ab = ist ab = ge = fal = len Die Kro = (ne)

O o weh daß wir so ge =

sün = di = get ha = ben

o weh o weh o weh

Un-ser's Herzens Freu = de hat ein En = de.

o weh, weh

Autograph unbekannt. 2 Partituren in Abschrift in der Königl. Bibliothek zu Berlin, Ms. P. 5 und Aut. P. 4. Letztere ist von Joh. Seb. Bach eigenhändig geschrieben.

Neudruck in Musica sacra, Berlin (Vote & Vock), Bd. 16, Nr. 18.

68.

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“

Befetzung: zweichörig. I: C. A. T. B.; II: C. A. T. B.

Motette. I. tr

Ich las = se dich nicht, du seg = nest mich denn

tr



I. u. II. unis.

denn, ich las-se dich nicht, nicht nicht, ich las-se dich

ich las-se dich nicht, nicht, nicht, nicht, ich las-se dich

Weil nicht, nicht, nicht, nicht, ich las-se dich nicht, ich las-se dich

du mein Gott nicht, nicht, nicht, ich las-se dich nicht, nicht, nicht, ich las-se dich

nicht, und Wa-ter bist nicht, ich las-se dich nicht,

**Autograph** nicht sicher nachweisbar. Nach Spitta (J. S. Bach I, S. 93) ist das in der Königl. Bibliothek zu Berlin Aut. P. 4 befindliche Manuskript der Partitur vielleicht autograph. Abschrift (von Schicht) in der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg Ms. 13583.

**Neudrucke** in Naue, Heft III, Nr. 9. — Leipzig, Breitkopf & Härtel (von Schicht irrtümlich als Werk Joh. Seb. Bachs herausgegeben. Diese Ausgabe scheint eine weitere veranlaßt zu haben: Motetto terzo de Sebastian Bach: »Ah mio Gesù non ti lascierò.« Arrangée avec paroles Italiennes et accompagnement de piano. Paris, Bobeuf & Cie.) — Wien, Haslinger. — Berlin, Bote & Bock — Berlin, Schlesinger (Musica sacra, Nr. 46). — Zweibrücken, Herbart, 1861 (in J. H. Lützel, Kirchliche Chorgefänge der vorzüglichsten Meister des 16., 17. und 18. Jahrhunderts). — London, Novello & Co. Ltd. (Textübertragung: I wrestle and pray). —

Der zweite Teil (im C-Takt) mit dem Cantus firmus „Weil du mein Gott und Vater bist“ ist abgedruckt in F. Rochlitz, Sammlung vorzüglicher Gesangstücke . . . Mainz, Paris und Antwerpen, Schotts Söhne (1840), Bd. III, S. 32.

## 69.

## „Es erhob sich ein Streit.“

**Besetzung:** zweichörig. I: C. A. T. 2 B.; II: C. A. 2 T. B.; 2 V., 4 Vln., Fag., 4 Tromp., Pauken, Cont. (Org.)

Sonata.

The first system of the musical score is in common time (C). It consists of two staves. The upper staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a complex texture of chords and moving lines. The lower staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a simpler accompaniment. A measure number '6' is written below the bass staff.

The second system of the musical score is in 3/4 time. It consists of two staves. The upper staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a complex texture of chords and moving lines. The lower staff is a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a simpler accompaniment.

Concertae

Es er = hub sich ein Streit

Es er = hub sich

Concertae

auch ward

auch ward ih = re Stät=te nicht mehr fun = = = den

auch ward ih = re Stätte nicht mehr

Concertae

und es ward auß:ge:wor=fen der gro=ße Drach

und es ward

Sinfonia.

2 V. 4 Vlen.

4 Tromp.

Pk. Cont.

Fag.

Piano introduction in G major, 2/4 time. The right hand features chords and moving lines, while the left hand provides a steady bass accompaniment.

Conc.

und ich hö-re-te eine gro-ße Stim-me die sprach im Him-mel

Continuo

Continuo part in G major, 2/4 time. The right hand has a simple bass line, and the left hand features a rhythmic pattern with figures 6, 6, 6, 6, 5.

Viol.

Nun ist das Heil

Contrab.

Nun ist das Heil

Tromp.

Nun ist das

Pauken.

Nun ist das

Orchestral accompaniment for the vocal entry. It includes parts for Violin, Contrabass, Trumpet, and Drums. The vocal line is in G major, 2/4 time, with lyrics: 'Nun ist das Heil'. The instrumental parts provide harmonic support and rhythmic drive.

Concertae  
 weil der ver = wor = fen ist, der sie ver = kla = get

weil der ver = wor = fen ist

6 weil der

Concertae Cap.

und sie ha = ben

und sie ha = ben

6

ihn it = ber = wun = den

Da = rum freu = et euch

Da = rum freu = et euch

Autograph unbekannt. 2 Partituren in Abschrift (eine davon aus dem Alt-Bachischen Archive) in der Königl. Bibliothek Aut. P. 1 und 2 und eine in der Amalien-Bibliothek (Joachimsthalsches Gymnasium) zu Berlin unter der Kat.-Nr. 79, Ms. Nr. 91, irtümlich mit „Bach (Joh. Mich.)“ überschrieben.

70.

„Herr wende dich und sei mir gnädig.“

Dialogus.

Besetzung: C. A. T. B.; 2 V., 2 Vlen, Violon; Cont.

Symphonia. Adagio.

6<sup>b</sup> 6 Violon v. Fag. 6 7 6

# 5 6 4 3 #

Herr wen-de dich, und sei mir gnä-dig

Herr, wen-de  
Herr wen-de dich

(<sup>b</sup>) 2 6

laß dir an mei-ner Gna - de ge - nü - gen

6 4 3

Das Grab ist da

Das Grab ist da

das Grab ist da

6 4

1 2 8

6 b

Ich ha = be

4 3

dich ver - hö - het

ich ha = be

Der

Der Herr züch-ti-get mich wohl

Der Herr züch-ti-get mich

Herr züch-ti-get mich wohl

Der Herr züch-ti-get mich wohl

Presto

Son-bern wir lo-ben den Herrn

Viol. II

Viol. I

Viola

son-bern wir lo-ben den Herrn

6 son-bern wir lo-ben den

Adagio.

6 6



Viol. I. II.

Frisch auf mein Seel ver-

ja = ge nicht.

Autograph unbekannt. Stimmen in Abschrift (von Appelman?), datiert 1671 in der Michaeliskirche zu Erfurt, Nr. 26 der alten Musikalien. Auf dem Umschlag: „Dialogus ... à 9“.

71.

„Meine Freundin, du bist schön.“

„Ein Hochzeitstück mit 12 Stimmen.“

Verflossen.

(cf. Verzeichniß des musikal. Nachlasses des verstorbenen Capellmeisters C. Ph. E. Bach. Hamburg 1790. S. 84.)

## B. Instrumentalwerke.

a. Für Klavier.

76.

Sarabande. Duodecies variat.

ja = ge nicht.

## Var. 1.

Musical notation for Variation 1, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both are in the key of D major (one sharp) and 3/4 time. The top staff features a melodic line with eighth notes and quarter notes. The bottom staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

## Var. 2.

Musical notation for Variation 2, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both are in the key of D major (one sharp) and 3/4 time. The top staff features a melodic line with quarter notes and eighth notes. The bottom staff provides a harmonic accompaniment with eighth notes and quarter notes.

## Var. 3.

Musical notation for Variation 3, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both are in the key of D major (one sharp) and 3/4 time. The top staff features a melodic line with quarter notes and eighth notes. The bottom staff provides a harmonic accompaniment with quarter notes and eighth notes.

## Var. 4.

Musical notation for Variation 4, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both are in the key of D major (one sharp) and 3/4 time. The top staff features a melodic line with eighth notes and quarter notes. The bottom staff provides a harmonic accompaniment with eighth notes and quarter notes.

## Var. 5.

Musical notation for Variation 5, consisting of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both are in the key of D major (one sharp) and 3/4 time. The top staff features a melodic line with eighth notes and quarter notes. The bottom staff provides a harmonic accompaniment with eighth notes and quarter notes.

Var. 6.

Musical notation for Variation 6, measures 1-4. The piece is in G major (one sharp) and 3/4 time. The treble clef part begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass clef part begins with a half note G2, followed by quarter notes A2, B2, and C3. The notation includes various accidentals and stems.

Var. 7.

Musical notation for Variation 7, measures 1-4. The piece is in G major (one sharp) and 3/4 time. The treble clef part features a rhythmic pattern of eighth notes: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. The bass clef part features a rhythmic pattern of eighth notes: G2, A2, B2, C3, G2, A2, B2, C3. The notation includes various accidentals and stems.

Var. 8.

Musical notation for Variation 8, measures 1-4. The piece is in G major (one sharp) and 3/4 time. The treble clef part features a rhythmic pattern of eighth notes: G4, A4, B4, C5, G4, A4, B4, C5. The bass clef part features a rhythmic pattern of eighth notes: G2, A2, B2, C3, G2, A2, B2, C3. The notation includes various accidentals and stems.

Var. 9.

Musical notation for Variation 9, measures 1-4. The piece is in G major (one sharp) and 3/4 time. The treble clef part begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass clef part begins with a half note G2, followed by quarter notes A2, B2, and C3. The notation includes various accidentals and stems.

Var. 10.

Musical notation for Variation 10, measures 1-4. The piece is in G major (one sharp) and 6/8 time. The treble clef part begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass clef part begins with a half note G2, followed by quarter notes A2, B2, and C3. The notation includes various accidentals and stems.

## Var. 11.

Musical score for Variation 11, featuring a treble and bass clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The melody in the treble clef consists of eighth notes, while the bass clef provides a steady accompaniment of eighth notes.

## Var. 12.

Musical score for Variation 12, featuring a treble and bass clef with a 3/2 time signature and a key signature of one sharp (F#). The treble clef contains a melody with dotted rhythms and trills, while the bass clef provides a harmonic accompaniment.

Autograph unbekannt. Abschrift in der Königl. Bibliothek zu Berlin.  
Aut. P. 4. (Eine moderne Abschrift davon besitzt die Königl. Bayer. Hof-  
und Staatsbibliothek zu München.)

Neudruck, von Hugo Niemann herausgegeben, Leipzig, Steingraber.  
(1892.)

## 77.

Aria Eberliniana pro dormiente Camillo, variata.

Musical score for the Aria Eberliniana, featuring a treble and bass clef with a common time signature and a key signature of two flats (Bb, Eb). The treble clef includes a double bar line, a repeat sign, and trill markings (*tr*). The bass clef provides a rhythmic accompaniment.

## Var. 1.

Musical score for Variation 1 of the Aria Eberliniana, featuring a treble and bass clef with a common time signature and a key signature of two flats (Bb, Eb). The treble clef contains a melody with eighth notes and a repeat sign, while the bass clef provides a harmonic accompaniment.

Var. 2.

Musical notation for Variation 2, featuring a treble and bass staff in C major with a common time signature. The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Var. 3.

Musical notation for Variation 3, featuring a treble and bass staff in C major with a common time signature. The treble staff is characterized by block chords and a simple melodic contour, while the bass staff has a more active, rhythmic accompaniment.

Var. 4.

Musical notation for Variation 4, featuring a treble and bass staff in C major with a common time signature. The treble staff shows a melodic line with some chromaticism, and the bass staff has a complex, rhythmic accompaniment with many sixteenth notes.

Var. 5.

Musical notation for Variation 5, featuring a treble and bass staff in C major with a common time signature. The treble staff is highly active with a continuous stream of sixteenth notes, while the bass staff provides a steady accompaniment.

Var. 6.

Musical notation for Variation 6, featuring a treble and bass staff in C major with a common time signature. The treble staff consists of block chords, and the bass staff has a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

## Var. 7.

Musical score for Variation 7, featuring a treble and bass clef. The treble clef part consists of a continuous eighth-note melody. The bass clef part provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

## Var. 8.

Musical score for Variation 8, featuring a treble and bass clef. The treble clef part is characterized by a series of chords. The bass clef part features a more active eighth-note melody.

## Var. 9.

Musical score for Variation 9, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a simple, chordal melody. The bass clef part has a more complex, eighth-note accompaniment.

Continuation of the musical score for Variation 9, showing the final measures of the piece with repeat signs.

## Var. 10.

Musical score for Variation 10, featuring a treble and bass clef. The treble clef part has a melody of eighth notes. The bass clef part has a steady accompaniment of eighth notes.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

Var. 11.

The second system, labeled 'Var. 11.', consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a key signature of two flats and a common time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

Var. 12.

The third system, labeled 'Var. 12.', consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a key signature of two flats and a common time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

The fourth system consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a key signature of two flats and a common time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

Var. 13.

The fifth system, labeled 'Var. 13.', consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a key signature of two flats and a common time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

## Var. 14.

## Var. 15.

Autograph verschollen. Es befand sich in Nägels Nachlaß und von 1872—1889 im Besiß Philipp Spittas, der es kopierte. Diese Abschrift ist noch vorhanden<sup>1)</sup>. Danach stand im Autograph vor dem Thema geschrieben:

Aria Eberliniana | pro dormente Ca|millo, | variata à Joh | Christoph  
Bach. org. | Mens. Mart. a.o. 1690.

## 78.

Aria (a-moll) mit 15 Variationen.

Das Autograph, das rechts oben nur die Anfangsbuchstaben des Komponisten, J: C: B., trug, war in Spittas Besiß und ist jetzt verschollen. Abschriften sind bisher nicht gefunden.

1) Herr Regierungsrat Prof. Dr. Friedrich Spitta-Berlin machte sie mir dankenswerterweise zugänglich.



b. Für Orgel.

81.

Praeludium und Fuge ex Dis.

Fuga (4ft.).

**Autograph** unbekannt. Abschrift in der Stadtbibliothek zu Leipzig Ms. Nr. 5 (Sammelband), erstes Stück, überschrieben: „Praeludium (et Fuga) Ex d. 2 signori Joh. Christoph Bachius Org. Isennaci.“ Die Fuge ist Fuga allegro benannt. Drei weitere Abschriften in der Königl. Bibliothek Mss. P. 213, 304, 487 (bis vor kurzem als Kompositionen Joh. Seb. Bachs katalogisiert) und eine in der Amalienbibliothek (Joachimsthalsches Gymnasium) zu Berlin, Kat.-Nr. 138, Ms. Nr. 606, Sammelband (nur die Fuge; aber als Joh. Seb. Bachs Komposition bezeichnet).

**Neudruck** in Ritter, Zur Geschichte des Orgelspiels, Leipzig 1884, II, Nr. 103. Die Fuge allein im „Orgel-Virtuos“, Erfurt, Körner, Nr. 268. (Irrtümlich als Werk Joh. Seb. Bachs<sup>1)</sup> in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft, Leipzig, Breitkopf & Härtel, Jahrgang XXXVI, Nr. 12 und Bishoffs Bach-Ausgabe, Bd. 7, Leipzig, Steingraber.

1) Den ersten Hinweis hierauf verdanken wir Richard Buchmayer (Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft II, S. 254, Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1906/07).

## 44 Choralbearbeitungen.

Autograph unbekannt. Abschrift in Spittas Nachlaß (Königl. Hochschule für Musik zu Berlin). Titel: CHORAELE welche bey währenden Gottes Dienst zum Praeambuliren gebraucht werden können, gesetzt und herausgegeben von Johann Christoph Bachen Organ: in Eisenach.

Ein Originaldruck bisher unbekannt.

1. Ach Gott vom Himmel sieh darein.

The first system of the musical score for 'Ach Gott vom Himmel sieh darein' shows a treble clef with a common time signature (C). The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. The bass line is mostly rests. The second system continues the melody with a quarter note C, a quarter note B, and a quarter note A, followed by a quarter note G and a quarter note F. The bass line has a few notes, including a quarter note G and a quarter note F.

2. Helft mir Gottes Güte preisen oder: Von Gott will ich nicht lassen.

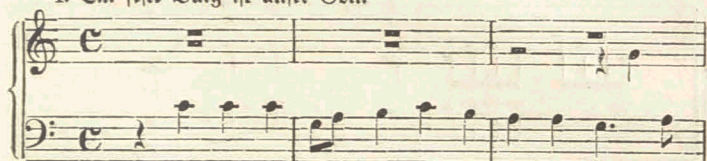
The first system of the musical score for 'Helft mir Gottes Güte preisen oder: Von Gott will ich nicht lassen' shows a treble clef with a common time signature (C). The melody consists of whole rests. The bass line begins with a quarter note G, followed by quarter notes A, B, and C. The second system continues the melody with whole rests. The bass line has a quarter note G, followed by quarter notes A, B, and C, and then a quarter note D.

3. Aus tieffter Not schrei ich zu dir.

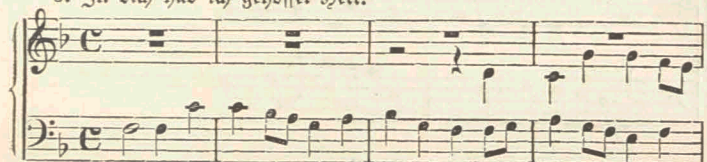
The first system of the musical score for 'Aus tieffter Not schrei ich zu dir' shows a treble clef with a common time signature (C). The melody consists of whole rests. The bass line begins with a quarter note G, followed by quarter notes A, B, and C. The second system continues the melody with whole rests. The bass line has a quarter note G, followed by quarter notes A, B, and C, and then a quarter note D.



4. Ein feste Burg ist unser Gott.



5. In dich hab ich gehoffet Herr.



Neudruck im „Orgelfreund“, Erfurt, Körner, Bd. VI, Nr. 36. (Körner zeigt darin an: „Von ihm [J. Christoph Bach] besitze ich 44 bis jetzt ungedruckte Choralvorspiele. W. R.“ Damit sind offenbar die hier mitgetheilten gemeint.)

## 6. Vater unser im Himmelreich.

The first system of music for 'Vater unser im Himmelreich' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with two measures of whole rests, followed by a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with two measures of chords (F4-A4-C5 and F4-A4-C5), followed by a series of quarter notes: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4.

The second system of music for 'Vater unser im Himmelreich' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a series of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, followed by a quarter rest, then a half note G4, and finally a whole note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a series of eighth notes: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, followed by a quarter rest, then a half note F4, and finally a whole note F4.

## 7. Es woll uns Gott gnädig sein.

The first system of music for 'Es woll uns Gott gnädig sein' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with two measures of whole rests, followed by a quarter rest, then a half note G4, and finally a whole note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a quarter rest, followed by a series of quarter notes: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4.

The second system of music for 'Es woll uns Gott gnädig sein' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a series of quarter notes: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4.

## 8. Allein zu dir Herr Jesu Christ.

The first system of music for 'Allein zu dir Herr Jesu Christ' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with two measures of whole rests, followed by a quarter rest, then a half note G4, and finally a whole note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a quarter rest, followed by a series of quarter notes: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4.

The second system of music for 'Allein zu dir Herr Jesu Christ' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, followed by a quarter rest, then a half note G4, and finally a whole note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a series of quarter notes: F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, followed by a quarter rest, then a half note F4, and finally a whole note F4.

9. Wir glauben all an einen Gott.

Musical score for piece 9, 'Wir glauben all an einen Gott'. It consists of three systems of two staves each (treble and bass clef). The first system shows the beginning of the piece with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The second system continues the piece with more complex rhythmic patterns. The third system concludes the piece with a double bar line.

10. Wir glauben all an einen Gott.

Musical score for piece 10, 'Wir glauben all an einen Gott'. It consists of three systems of two staves each (treble and bass clef). The first system shows the beginning of the piece with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The second system continues the piece with more complex rhythmic patterns. The third system concludes the piece with a double bar line.

Neudruck in A. G. Nitters „Kunst des Orgelspiels“. Erfurt, Körner, Teil III, Nr. 9.

## 11. Nun lob mein Seel den Herren.

The first system of music for piece 11 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a half rest, followed by a quarter note G2, then a series of quarter notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, and ends with a quarter note G3.

The second system of music for piece 11 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a half rest, followed by a quarter note G4, then a series of eighth notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, and ends with a quarter note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a quarter note G2, then a series of quarter notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, and ends with a quarter note G3.

## 12. Nun freut euch lieben Christen gmein oder: Es ist gewislich an der Zeit.

The first system of music for piece 12 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a half rest, followed by a quarter note G2, then a series of quarter notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, and ends with a quarter note G3.

The second system of music for piece 12 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a quarter note G4, then a series of quarter notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, and ends with a quarter note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a quarter note G2, then a series of quarter notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, and ends with a quarter note G3.

## 13. Nun laßt uns Gott den Herrn oder: Wach auf mein Herz und singe.

The first system of music for piece 13 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a half rest, followed by a quarter note G2, then a series of quarter notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, and ends with a quarter note G3.

The second system of music for piece 13 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a quarter note G4, then a series of quarter notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, and ends with a quarter note G4. The lower staff is in bass clef with a common time signature (C). It begins with a quarter note G2, then a series of quarter notes: A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, and ends with a quarter note G3.

14. Wenn wir in höchsten Nöten sein.

The first system of the musical score for 'Wenn wir in höchsten Nöten sein' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It begins with a quarter rest, followed by a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The piece is in C major.

The second system of the musical score continues the piece. The upper staff has a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The lower staff has a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The piece is in C major.

Neudruck im „Praeludien-Buch“, Erfurt, Körner, Bd. II, Lief. 2  
(Nr. 253), S. 30.

15. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

The first system of the musical score for 'Durch Adams Fall ist ganz verderbt' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It begins with a quarter rest, followed by a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The piece is in C major.

The second system of the musical score continues the piece. The upper staff has a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The lower staff has a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The piece is in C major.

16. Es ist das Heil uns kommen her.

The first system of the musical score for 'Es ist das Heil uns kommen her' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It begins with a quarter rest, followed by a quarter note G2, a quarter note A2, and a quarter note B2. The piece is in C major.

A musical score for a short piece. The treble staff begins with a series of eighth notes (G4, A4, B4, C5) followed by a half note (D5) and a quarter note (E5). The bass staff has a whole rest for the first two measures, then a quarter note (G3) followed by eighth notes (A3, B3, C4).

17. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ.

A musical score for the second piece. The treble staff has a whole rest for the first two measures, then a quarter note (G4) followed by eighth notes (A4, B4, C5). The bass staff has a quarter note (G3) followed by eighth notes (A3, B3, C4).

A musical score for the third piece. The treble staff has a quarter note (G4) followed by eighth notes (A4, B4, C5), then a half note (D5) and a quarter note (E5). The bass staff has a quarter note (G3) followed by eighth notes (A3, B3, C4).

18. Auf meinen lieben Gott.

A musical score for the fourth piece. The treble staff has a quarter note (G4) followed by eighth notes (A4, B4, C5), then a half note (D5) and a quarter note (E5). The bass staff has a whole rest for the first two measures, then a quarter note (G3) followed by eighth notes (A3, B3, C4).

A musical score for the fifth piece. The treble staff has a quarter note (G4) followed by eighth notes (A4, B4, C5), then a half note (D5) and a quarter note (E5). The bass staff has a whole rest for the first two measures, then a quarter note (G3) followed by eighth notes (A3, B3, C4).

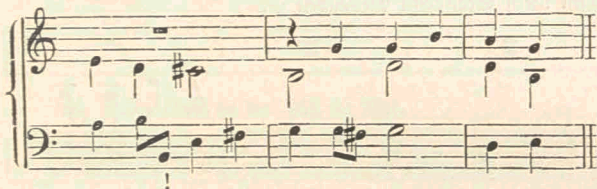
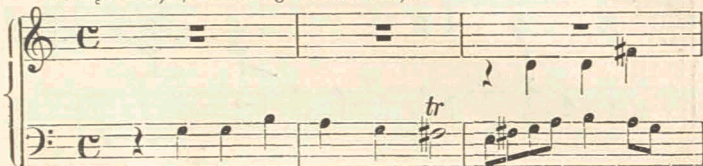
19. O Herr Gott dein göttlich Wort.

A musical score for the sixth piece. The treble staff has a whole rest for the first two measures, then a quarter note (G4) followed by eighth notes (A4, B4, C5). The bass staff has a quarter note (G3) followed by eighth notes (A3, B3, C4).

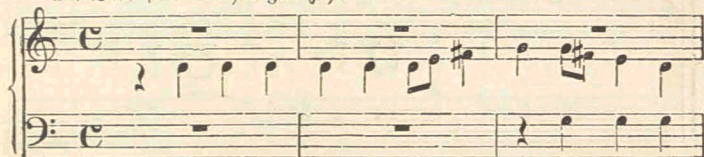




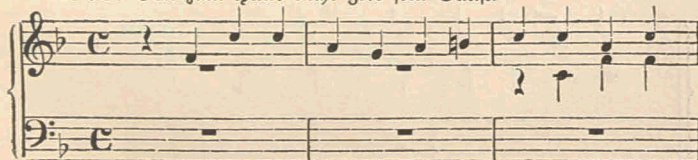
20. Herr Christ der einig Gottes Sohn.



21. Dies sind die heiligen zehen Gebot.



22. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Günst.



The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a simple accompaniment of quarter notes.

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords, primarily triads and dyads. The lower staff is in bass clef and contains a melodic line with eighth notes.

## 23. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

The first system of music for piece 23 consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains three measures of whole rests. The lower staff is in bass clef and contains a melodic line with quarter notes.

The second system of music for piece 23 consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with quarter notes and some rests. The lower staff is in bass clef and contains a simple accompaniment of quarter notes.

## 24. Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

The first system of music for piece 24 consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with quarter notes. The lower staff is in bass clef and contains a simple accompaniment of quarter notes.

The second system of music for piece 24 consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords, primarily triads. The lower staff is in bass clef and contains a simple accompaniment of quarter notes.

25. Meine Seele erhebt den Herrn.

The first system of musical notation for 'Meine Seele erhebt den Herrn'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The time signature is common time (C). The treble staff begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The bass staff begins with a quarter rest, followed by a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The key signature has one flat (B-flat).

The second system of musical notation for 'Meine Seele erhebt den Herrn'. The treble staff continues with a half rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The bass staff continues with a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The key signature has one flat (B-flat).

26. Allein Gott in der Höh sei Ehr.

The first system of musical notation for 'Allein Gott in der Höh sei Ehr'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The time signature is common time (C). The treble staff begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The bass staff begins with a quarter rest, followed by a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The key signature has one flat (B-flat).

The second system of musical notation for 'Allein Gott in der Höh sei Ehr'. The treble staff continues with a half rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The bass staff continues with a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The key signature has one flat (B-flat).

27. Herr Jesu Christ dich zu uns wend.

The first system of musical notation for 'Herr Jesu Christ dich zu uns wend'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The time signature is common time (C). The treble staff begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The bass staff begins with a whole rest, followed by a half rest, and then a quarter note G2, a quarter note A2, a quarter note B2, and a quarter note C3. The key signature has one flat (B-flat).

Musical score for the first piece, featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The treble staff begins with a whole note chord of F#4, A4, and C5, followed by a quarter note melody. The bass staff has a whole rest followed by a quarter note melody starting on G3.

## 28. Liebster Jesu wir sind hier.

Musical score for "Liebster Jesu wir sind hier", featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The treble staff has a whole rest followed by a quarter note melody. The bass staff has a quarter note melody starting on G3.

## (Zweiter Teil.)

Musical score for the second part of the previous piece, featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The treble staff has a quarter note melody starting on G4. The bass staff has a quarter note melody starting on G3.

## 29. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Musical score for "Wo Gott der Herr nicht bei uns hält", featuring a treble and bass staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The treble staff has a whole rest followed by a quarter note melody. The bass staff has a quarter note melody starting on G2.

Musical score for the second part of the previous piece, featuring a treble and bass staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The treble staff has a quarter note melody starting on G3. The bass staff has a quarter note melody starting on G2.

30. Erhalt uns Herr bei deinem Wort.

The first system of musical notation for piece 30. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The time signature is common time (C). The upper staff begins with a whole rest for the first two measures, followed by a quarter rest and then a series of eighth and quarter notes. The lower staff begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and quarter notes.

The second system of musical notation for piece 30. The upper staff continues with eighth and quarter notes, including some beamed eighth notes. The lower staff continues with eighth and quarter notes, including some beamed eighth notes.

31. Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn.

The first system of musical notation for piece 31. The upper staff has whole rests for all four measures. The lower staff begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and quarter notes.

The second system of musical notation for piece 31. The upper staff has whole rests for the first two measures, followed by a quarter rest and then a series of eighth and quarter notes. The lower staff continues with eighth and quarter notes, including some beamed eighth notes.

32. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.

The first system of musical notation for piece 32. The upper staff has whole rests for the first two measures, followed by a quarter rest and then a series of eighth and quarter notes. The lower staff begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and quarter notes.

A musical score for a piece, likely a piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The treble staff begins with a series of eighth notes, followed by a half note, and then a series of quarter notes. The bass staff begins with a half note, followed by a quarter note, and then a series of eighth notes.

## 33. Ach Gott und Herr.

A musical score for piece 33, "Ach Gott und Herr". It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The treble staff begins with a series of quarter notes, followed by a half note, and then a series of eighth notes. The bass staff begins with a quarter note, followed by a half note, and then a series of eighth notes.

A musical score for a piece, likely a piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The treble staff begins with a series of quarter notes, followed by a half note, and then a series of eighth notes. The bass staff begins with a half note, followed by a quarter note, and then a series of eighth notes.

## 34. Jesu der du meine Seele oder: Alle Menschen müssen sterben.

A musical score for piece 34, "Jesu der du meine Seele oder: Alle Menschen müssen sterben". It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The treble staff begins with a series of quarter notes, followed by a half note, and then a series of eighth notes. The bass staff begins with a quarter note, followed by a half note, and then a series of eighth notes.

A musical score for a piece, likely a piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The treble staff begins with a series of quarter notes, followed by a half note, and then a series of eighth notes. The bass staff begins with a quarter note, followed by a half note, and then a series of eighth notes.

35. Erbarme dich mein Herr und Gott.

First system of musical notation for piece 35. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The time signature is common time (C). The upper staff contains a melodic line with quarter and eighth notes, while the lower staff is mostly empty with a few notes in the final measure.

Second system of musical notation for piece 35. The upper staff continues the melodic line with quarter and eighth notes. The lower staff has a few notes in the final measure.

36. Ach Herr mich armen Sünder.

First system of musical notation for piece 36. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The time signature is common time (C). The upper staff has rests in the first two measures, followed by a melodic line. The lower staff has a rhythmic accompaniment of quarter notes.

Second system of musical notation for piece 36. The upper staff continues the melodic line. The lower staff continues the rhythmic accompaniment with some chords.

37. Gott sei gelobet und gebenedeiet.

First system of musical notation for piece 37. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The time signature is common time (C). The upper staff has rests in the first two measures, followed by a melodic line. The lower staff has a rhythmic accompaniment of quarter notes.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a key signature change to one sharp (F#). The lower staff is in bass clef and contains a simple accompaniment of quarter notes.

The second system continues the musical piece. The upper staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff provides a simple accompaniment of quarter notes.

## 38. Jesus Christus unser Heiland, der von uns.

The third system begins with a common time signature (C) and a key signature of one sharp (F#). The upper staff has a melodic line with quarter and eighth notes. The lower staff has a simple accompaniment of quarter notes, with an accent mark (^v) over the first measure.

The fourth system continues the musical piece. The upper staff features a melodic line with quarter and eighth notes. The lower staff provides a simple accompaniment of quarter notes.

The fifth system concludes the musical piece. The upper staff features a melodic line with quarter and eighth notes. The lower staff provides a simple accompaniment of quarter notes. The system ends with a double bar line.



39. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Musical score for 'Wie schön leuchtet der Morgenstern' (No. 39). The score is in G major and common time. The upper staff is a treble clef with a whole rest. The lower staff is a bass clef with a series of eighth and sixteenth notes, including some beamed sixteenth notes.

Continuation of the musical score for 'Wie schön leuchtet der Morgenstern' (No. 39). The upper staff continues with quarter and eighth notes. The lower staff continues with chords and eighth notes.

40. Ich dank dir lieber Herr.

Musical score for 'Ich dank dir lieber Herr' (No. 40). The score is in G major and common time. The upper staff has a melody of quarter and eighth notes. The lower staff is mostly a whole rest.

Continuation of the musical score for 'Ich dank dir lieber Herr' (No. 40). The upper staff has a complex texture with many sixteenth notes. The lower staff has a simple bass line of quarter notes.

41. Aus meines Herzens Grunde.

Musical score for 'Aus meines Herzens Grunde' (No. 41). The score is in G major and 3/4 time. The upper staff has a melody of quarter and eighth notes. The lower staff has a bass line of quarter notes.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a simpler accompaniment with quarter and eighth notes.

42. Ich dank dir schon durch deinen Sohn.

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a simpler accompaniment with quarter and eighth notes.

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a simpler accompaniment with quarter and eighth notes.

43. Christ der du bist Tag und Licht.

The fourth system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a simpler accompaniment with quarter and eighth notes.

The fifth system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a simpler accompaniment with quarter and eighth notes.

44. Warum betrübst du dich mein Herz.

The musical score is presented in three systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The first system is in G minor (one flat) and common time (C). The second system is in C major (no sharps or flats) and common time. The third system is in G minor (one flat) and common time. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano).

Neudrucke in Ph. Spitta, J. S. Bach I, Leipzig 1873, Beilage 1 und  
in A. G. Ritter, Zur Geschichte des Orgelspiels II, Nr. 102.

(Fortsetzung im nächsten Bach-Jahrbuch.)



Fortsetzung und Nachträge zu dem im Bach-Jahrbuch 1905  
ersienenen Verzeichnis der Literatur über J. S. Bach folgen  
im Bach-Jahrbuch 1908.